

Ergänzend zum praktischen Fräszentrenverzeichnis der DIGITAL_DENTALNEWS werden regelmäßig ausgewählte Fertigungsdienstleister ausführlich vorgestellt. Die Informationen zu den eingesetzten Technologien, dem Leistungs- und Servicespektrum etc. werden stets in der gleichen übersichtlichen Form dargestellt, sodass dem Leser ein direkter Vergleich zwischen den verschiedenen Anbietern auf einen Blick möglich ist.

Darf's auch ein bisschen mehr sein?

Fräszentren gibt es einige, Die Modellmacher aber sind einzigartig. Gegründet wurde das Unternehmen aus der Grundidee heraus, den industrieseitig gefertigten Kunststoffmodellen minderer Präzision Qualitätserzeugnisse entgegenzusetzen, die dem Selbstverständnis und dem Anspruch des deutschen Zahntechnikerhandwerks sowie seiner Kunden gerecht wird. 30 Jahre zahntechnische Erfahrung und das Know-how aus über zehn Jahren CAD/CAM-Anwendung ließen nach Marktsondierung nur einen Schluss zu: Aktuelle additive Verfahren und die dabei eingesetzten Kunststoffe sind ungeeignet. Stattdessen wurde mit einer High-End-Fräsmaschine eine Prozesskette aufgestellt, die eine Präzision von 0,015 mm aufweist. Und es wurde ein spezielles Polyurethan (Ureol) für die Modellherstellung entwickelt, das eine überragende Oberflächengüte und Stabilität sowie eine außergewöhnliche Kanten- und Abriebfestigkeit bei gleichzeitig sehr guter Fräsbarkeit aufweist.



ZT Carsten Völkel

Dass Die Modellmacher auf Frästechnologie setzen, hat einen weiteren Vorteil: Neben der wachsenden Nachfrage nach Modellen, die auf Basis von Intraoralscans gefertigt werden, kann ein umfassendes Indikations- und Werkstoffspektrum bedient werden. Hierzu werden, neben einem der genauesten Laborscanner am Markt, für größtmögliche Flexibilität insgesamt drei Konstruktionsprogramme mit offenen Schnittstellen genutzt. In jedem Fall profitieren die Kunden von der hohen Prozesssicherheit und der verlässlichen Wiederholgenauigkeit des Modellmacher-Workflows, der immer eine möglichst geringe Nacharbeit für den Kunden im Fokus hat.

Indikationen

- Inlays / Onlays / Teilkronen / Veneers
- Kronen (anatomisch reduziert und vollanatomisch / wahlweise mit Girlande oder Rückenschutz)
- Brücken (anatomisch reduziert und vollanatomisch / wahlweise mit Girlande oder Rückenschutz) (bis zu 16 Glieder)
- Inlaybrücken
- Marylandbrücken
- Primärteleskope
- Stege (auch direkt verschraubt)
- Geschiebe / Attachments
- Implantataufbauten mit Klebebasen
- Abutmentkronen (anatomisch reduziert und vollanatomisch)
- Tertiärstrukturen

Indikationen

- Verschraubbare Implantatarbeiten mit Rotationsschutz
- Modelle
- Schienen – auch auf Basis digitaler Vermessung (z. B. Zebris)
- Alle Konstruktionen werden in einem virtuellen Vollwert-Artikulator konstruiert

Materialien

- Zirkoniumdioxid (auch vollanatomisch):** Tizian translucent Blanks, IHDENT Zirkonbridge ST, Siladent BioStar HT, Metoxit Z-Cad TLC
- Kunststoffe:** dmm-base, dmm-die
- Acrylpolymer:** Tizian PMMA-Blank, Tizian Resin-Blank
- Metalle:** Tizian NEM-Blank (CoCr), Tizian Titan-Blank (rein / legiert), Eisenbacher Kera-Disc
- Weitere Materialien auf Anfrage



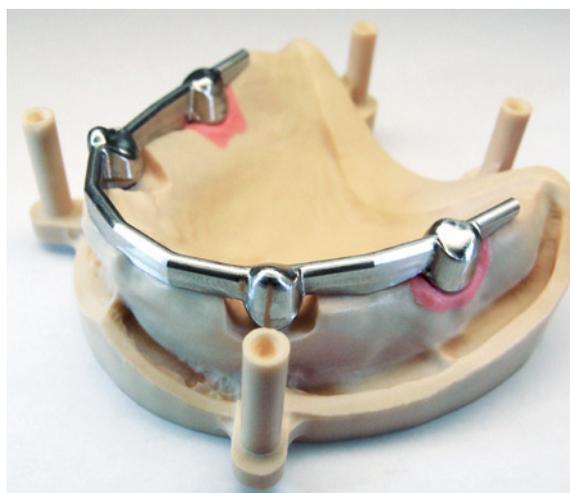
QR-Code scannen und den Beitrag auf Ihr Smartphone oder Tablet herunterladen!

Produktionszeiten und Versandoptionen

- In der Regel wird die Arbeit innerhalb von drei Tagen nach Bestellung ausgeliefert.
- Bei Nutzung des hauseigenen Lieferservice oder von eigenen Boten ist die Arbeit ggf. schneller verfügbar.
- Individuelle Terminabsprachen sind möglich.

Versand

- Auslieferung von Arbeiten, die nicht abgeholt werden, über hauseigenen Lieferservice (regional begrenzt) oder Versand als Maxibrief / Paket und per Einschreiben.



Technologie

Datenschnittstellen zu folgenden CAD-Systemen vorhanden: exocad DentalCAD (exocad), 3Shape Dental System (3Shape), DWOS (Dental Wings) und sonstige Systeme mit offener Schnittstelle

Datenschnittstellen zu folgenden Intraoralscanner-Systemen vorhanden: Alle Systeme mit offener Schnittstelle, Lava 3M ESPE, Sirona Connect-Portal, teilweise ist auch ein Raw-Daten-Import anderer Systeme möglich

Verwendete CAD-Software: exocad DentalCAD, DentalDesigner (3Shape), DWOS

Verwendete CAM-Software: DS-CAM (Dental Softworks)

Fertigungsverfahren: Trockenfräsen (mit Minimalmengenschmierung)

Datenübertragung

Die Übermittlung der Datensätze von Intraoralscans beziehungsweise CAD-Konstruktionen an das Fertigungszentrum erfolgt über: Kundenportal (inkl. virtuelles Auftragsdatenblatt)

Industriepattform: Lava Case-Manager, Sirona Connect

Service

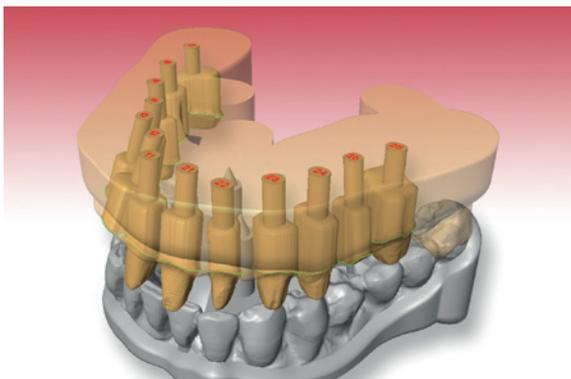
Hotline & Fernwartung Gewährleistung: 2 Jahre Spezielle Versandboxen für Modelle und Restaurationen Standardmäßige Verarbeitung von hochtransluzentem Zirkoniumdioxid ohne Aufpreis

Standardmäßige Voreinfärbung von Zirkoniumdioxid-Arbeiten in 16 Dentinfarben ohne Aufpreis

Mengenrabatt (Verrechnung per Gutschrift)

Zusatzleistungen

■ Anfertigung von Schaumodellen ■ Auf Anfrage können vom Standardangebot abweichende Materialien verarbeitet werden



Kontakt

Die Modellmacher

Weberstraße 11

D-31157 Sarstedt

Tel. + 49 (0) 50 66 / 90 31 17-7

Fax + 49 (0) 50 66 / 90 31 17-8

www.die-modellmacher.de

info@die-modellmacher.de



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9-18 Uhr

Ansprechpartner

ZT Carsten Völkel, ZTM Ulrich Lantzke,

ZT Frank Reuleke